

## Ev. St. Johannis Kindergarten Groß Berkel

Ohrsche Str. 18 A  
31855 Aerzen  
Tel: 05154 – 709 10 60  
[kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)  
[www.kiga.kirche-gross-berkel.de](http://www.kiga.kirche-gross-berkel.de)



## Warum wir Halloween nicht zelebrieren...

Halloween wird häufig in Verbindung gebracht mit den christlichen Festlichkeiten Allerheiligen und Allerseelen im katholischen Christentum.

Insbesondere die Rituale bei Allerseelen werden mit Halloween verbunden... denn hier geht es um den Tod und die Lebenden... klingt zunächst irgendwie ähnlich wie bei Halloween...

Allerseelen wird am 02.11. eines Jahres zelebriert... davor ist Allerheiligen am 01.11. eines Jahres...

Halloween wird am 31.10. eines Jahres gefeiert.

Aber was ist denn nun Allerseelen und Allerheiligen und Halloween?

Zu Allerseelen und Allerheiligen bediene ich mich mal einer ersten Quelle, nämlich der katholischen Kirche. Wenn nicht da wo sonst? 😊

Auf der Seite [katholisch.de](http://katholisch.de) findet man eine wundervolle Erklärung für Kinder:

„**Allerseelen** ist etwas ganz Besonderes für alle, die einen lieben Menschen in ihrem Leben verloren haben: Allerseelen ist ein eigener Tag für die Verstorbenen. Der Name kommt daher, weil wir an diesem Tag "aller Seelen gedenken". Christen glauben, dass ein Mensch nicht nur einen Körper hat, sondern auch eine Seele. Die Seele ist das, was jeden Menschen besonders macht; was er fühlt und was er denkt. Wenn ein Mensch stirbt, bleibt der tote Körper zwar auf der Erde und wird begraben; die Seele des Menschen aber geht in den Himmel zu Gott. Die Körper der Toten kommen auf einen Platz, den wir Friedhof nennen. Dort sind alle Toten begraben. Auf das Grab kommt ein Grabstein, auf dem meistens steht, wer dort begraben liegt und von wann bis wann er oder sie gelebt hat. Die Familien möchten den Toten auch nach deren Tod noch zeigen, wie lieb sie sie haben. Deshalb pflanzen sie Blumen und Büsche auf den Gräbern und stellen eine Kerze, ein sogenanntes "Grablicht", als Anerkennung gegenüber dem geliebten Menschen, der drin liegt, auf.

Auf Friedhöfen ist an Allerseelen besonders viel los: Alle besuchen die Gräber ihrer Omas, Opas, Mamas und Papas, die schon im Himmel sind. Um den Toten zu zeigen, dass man an sie denkt, stellt man Kerzen und schöne Blumengestecke auf dem Grab

## Ev. St. Johannis Kindergarten Groß Berkel

Ohrsche Str. 18 A  
31855 Aerzen  
Tel: 05154 – 709 10 60  
[kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)  
[www.kiga.kirche-gross-berkel.de](http://www.kiga.kirche-gross-berkel.de)



auf. Die Blumen sind ein Geschenk für den Verstorbenen, damit das Grab, in dem der tote Mensch liegt, geschmückt ist und schön aussieht. Die Kerzen, die wir auch "Seelenlicht" nennen, sollen zeigen, dass Gott immer bei den Toten ist. Viele beten an diesem Tag dafür, dass Gott die Verstorbenen mit zu sich in den Himmel nimmt.“

„An **Allerheiligen** gedenken wir aller Heiligen

Mittlerweile gehören Allerheiligen und Allerseelen für viele Leute zusammen und viele bringen die Blumen und Kerzen für die Verstorbenen schon an Allerheiligen auf den Friedhof. Das hat auch damit zu tun, dass [viele] an Allerheiligen frei [haben] – an Allerseelen nicht. Dadurch haben viele Menschen, die arbeiten oder zur Schule gehen, an Allerheiligen mehr Zeit als an Allerseelen. So können sie sich an Allerheiligen mehr Zeit für ihre Liebsten auf dem Friedhof nehmen und in Ruhe für sie beten.

An Allerheiligen gedenken wir aller Heiligen. Das sind Leute, die meistens schon sehr lange tot sind, an die wir aber trotzdem noch denken möchten. Zum Beispiel, weil sie mit der Hilfe Gottes besonders tolle Sachen gemacht haben. Mutter Teresa ist eine von ihnen: Sie wurde auch "Engel der Armen" genannt, weil sie vielen Armen und Kranken in der Welt geholfen hat. Es gibt noch ganz viele andere Heilige, die gute Dinge für andere gemacht haben oder sogar für andere gestorben sind. Und es gibt Menschen, die für ihren Glauben an Gott gestorben sind, weil andere Leute sie dafür umbrachten. All diese Menschen sind für die Christen heilig.

An Allerheiligen denken wir aber auch an Menschen, die ihr Leben im Glauben an Jesus und Gott gelebt haben – von denen niemand weiß, dass sie heilig sind, außer Gott. An all diese Menschen möchten wir an Allerheiligen denken und ihnen im Gebet dafür danken, dass sie so tolle Sachen gemacht haben. Damit möchten wir ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind, obwohl sie zum Teil schon lange tot sind.“

Und **Halloween**? Auch hier will ich mal einer Quelle bedienen, die sich dem Thema Halloween zuwendet: [Halloween.de](http://Halloween.de) 😊

Ich will mich auch mit dem Ursprung beschäftigen, weil ja die These besteht, dass es dort Bezüge gibt.

Ursprung und Inhalt

„Halloween [wird] am 31. Oktober gefeiert. Der Name ist eine Umformung von the Eve of All Hallows. Zu Deutsch: Der Abend vor Allerheiligen – dem katholischen Feiertag am 1. November. Durch sprachliche Faulheit wurde All Hallows'Eve zu Hallows Even

## Ev. St. Johannis Kindergarten Groß Berkel

Ohrsche Str. 18 A  
31855 Aerzen  
Tel: 05154 – 709 10 60  
[kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)  
[www.kiga.kirche-gross-berkel.de](http://www.kiga.kirche-gross-berkel.de)



und schließlich zu Hallowe'en. Um 830 n. Chr. legt Papst Gregor IV. diesen Feiertag (Allerheiligen) offiziell auf den 1. November. Einen Tag später wird Allerseelen begangen. An diesem Tag wird der Verstorbenen und Toten gedacht. Lange glaubt man, dass an diesen Tagen die Toten für kurze Zeit aus dem Fegefeuer zurückkehren, um ihre Angehörigen um Fürsprachen für sie zu bitten. Durch diese Bindung an religiöse Feiertage wird Halloween lange Zeit nur in den traditionell katholischen Gebieten Großbritanniens begangen – denn die Ursprünge finden sich womöglich bei keltischen Stämmen, gepaart mit römischen Totenfesten, die durch die Eroberung Großbritanniens entstanden. Das Halloween-Fest, wie wir es heute kennen, ist das Ergebnis zahlreicher Wechselspiele der Geschichte. Traditionelle Bräuche und religiöse Vorstellungen verschmelzen im Laufe der Zeit zu einem neuen Brauchtum. Im nordeuropäischen Kulturkreis spielt der Monatswechsel von Oktober auf November seit der Antike eine wichtige Rolle. In diesen Kalendertagen verabschiedet sich der Sommer endgültig und der Herbst geht langsam in den Winter über. Diesen Übergang markiert das keltische Jahresend-Fest Samhain, welches am 1. November begangen wird. Es ist eine Art Erntedankfest und entspringt dem bäuerlichen Sonnenkalender, der das Jahr in vier wichtige Abschnitte unterteilt. Das Vieh wird von den Weiden genommen und die letzten Feldfrüchte werden geerntet. Durch die Invasionen der Römer in Nordeuropa kommt es jedoch zur Vermischung mit den römischen Totenfesten. Glaubt man den Sagen, stehen am keltischen Neujahrstag Samhain die Tore der Elfenhügel offen. An diesem Tag sei es möglich, mit dem Totenreich Kontakt aufzunehmen. Die römischen Glaubensvorstellungen kommen hinzu.“

Da – wie schon erwähnt - der Tag somit auch mit Allerheiligen verbunden war, wurde Halloween früher nur in katholisch gebliebenen Gebieten der britischen Inseln gefeiert, vor allem in Irland. Nach volkstümlicher Überlieferung aus Irland war Jack O' Latern durch eine List aus der Hölle entkommen, als er aber in den Himmel kam, war die Tür dort für ihn verschlossen. Jack war verdammt, ewig zwischen Hölle und Himmel zu wandern. Er war unterwegs mit einer Kerze in einer ausgehöhlten Rübe (!). Daher kommt der Brauch, Fratzen-Kürbisse auszuschneiden und zu beleuchten.

Bei Halloween wandeln also die Toten zwischen den Welten.

Diese Vorstellung gibt es aber im christlichen Glauben nicht...

Demzufolge gibt es auch keine inhaltlichen Verbindungen zwischen Halloween, Allerheiligen und Allerseelen – außer einer zeitlichen Nähe.